

Wenn doch alles so einfach wäre...

Von Keichigo

Kapitel 2: Part 2

Part 2

Ohne viel zu reden und euch eine Predigt halten zu wollen, fasse ich mich kurz. Ich hoffe euch gefällt der 2. Teil genauso gut oder sogar besser als den 1. Ich hatte nämlich kurzfristig "etwas" das Konzept geändert (ich weiß nich mal ob man das so sagen kann!^^). Ich danke auch allen, die mir Kommentare dazu geschrieben haben. Domo arigato gosaimasu! ^-^
Eure, Yun

P.S.: Ich hab die Frist mit den 3 Tagen nicht eingehalten... es wurde ein Tag mehr! -.-*
Gomen nasai!

Weißt du aus welcher Richtung das Feuer kommt?", hakte Tai nach. "Ja, vom Ende des Zuges. Ich muss jetzt gehen!", sagte Sora und dann hörten sie wie sich ein paar Schritte entfernten...

"Darf ich jetzt mitkommen oder soll ich lieber hier bleiben und ~elendig~ zu Grunde gehen?", grinste Yama zu Tai. "Mach kein Scheiß!", sagte Tai, der sichtlich ein wenig verärgert war. Natürlich wollte er nicht das seinem Yama etwas zustieß. Beide gingen den stickigen Gang Richtung 'vorne' entlag. Sie sahen wie noch ein paar ihrer Klassenkameraden (vieleel zu) weit vorne rannten. Tai und Yama fingen jetzt auch an zu rennen. Schließlich hatte keiner von ihnen großartige Lust darauf in diesem, mittlerweile verqualmten, Zug zu bleiben. Der Gang war nicht gerade groß und erschien viel länger als sie es in Erinnerung hatten. Yama streckte seine Beine beim rennen weiter nach vorne um schneller laufen zu können, weil Tai schneller war als er, da dieser ja schließlich durch sein Fußballtraining schneller laufen konnte und verhakte sich mit dem einem Fuß bei Taichi's Bein und blieb zudem noch mit seinem linken Ellebogen an einer Türklinke von einer Abteil Tür hängen. Er stockte abrupt ab, stolperte einige Schritte zurück und schlussendlich gab ihm die Türklinke den Rest und brachte ihn zu fall. Plums! "Aua~"

Tai hingegen konnte sich gerade so noch auf seinen Beinen halten und schaute sich nach Yama um. Dieser saß/lag, wie auch immer man diese Pose nannte, auf etwas weiter von ihm entfernt auf dem Boden.

Als Matt sich kurz den Kopf rieb, den er sich noch zusätzlich an der Wand angeschlagen hatte, und aufstehen wollte, war bereits eine helfende Hand da um ihm aufzuhelfen. Yamato nahm leicht errötet an und nuschte noch ein leises, aber hörbares "Arigato!" "Alles okay, Yama-chan?", fragte der Braunhaarige nach und lies seinen Gegenüber dadurch noch röter werden. Ein stummes und schüchternes nicken als antwort.

Jetzt hatten sie auch ihre Klassenkameraden aus den Augen verloren. Tai schaute sich noch einmal suchend um, doch vergebens. T: 'Rennen wir weiter!... Viel falsch machen können wir eigentlich nichts bei nur einem Gang... ist nur die Frage mit dem Ausgang.' Doch darüber zerbrach sich der Braunhaarige noch nicht den Kopf. Das würde er erst dann machen, wenn dieser Gang kein Ende mehr finden würde und sie total erschöpft Pause machen müssten.

Wieder rannten beide den immer noch endlos erscheinenden Gang lang. Taichi wurde wieder schneller und der Blonde bemühte sich Schritt mit seinem Freund zu halten. Überall leere Abteiltüren. Der Rauch wurde auch langsam immer heftiger. Yamato beschleunigte, indem er größere Schritte machte. Wieder verhakte er sich in seinen und Taichis Beinen.

Doch diesmal war Tai schneller. Er konnte den Blondem gerade noch am Handgelenk festhalten, sich runterbeugen und ihn auffangen. Der Blonde hatte vor Angst, wieder hart auf den Boden zu knallen, seine Augen zu gekniffen, als er bemerkte das etwas in federleicht abging.

Noch etwas ängstlich und zaghaft wurden dann die Augen geöffnet. Erst nach 2sek. wurde dann erst einmal registriert, dass er in Taichis Armen lag. T: 'Er ist so... leicht?! Fast wie eine Feder ^^" '

"Wah! Gomen! Gomen nasai! Das tut mir leid! I-Ich bin sicher viel zu schwer u-und...", brachte Yamato heraus. Tai musste grinsen, als Yama rot wurde und anfang sich leicht stotternd bei ihm zu entschuldigend. "Hey Kleiner! Krieg dich wieder ein! Soooooooooooooooooo schwer bist du nun auch nicht!", grinste Tai noch breiter und hatte selbst fast lachen müssen, bei seiner Übertreibung an o's.

Dem Blonde war nun die röte einer Tomate ins Gesicht geschrieben, in sofern man die röte einer Tomate annehmen konnte.

"Mo-Momentmal!! Hey, Tai!! Leuchte mal mit der Taschenlampe zu mir rüber!", rief Yamato aufgebracht. Da die Taschenlampe, die Tai in der Hand hielt, nun immer schwächer wurde, konnte man nicht mehr weit leuchten, geschweige denn sehen!

Tai leuchtete zu dem Blondem, der sich wieder fast aus seinen Armen befreit hatte, und wartete gespannt auf sein Vorhaben. "Da ist 'ne Tür!!!", rief Yama, auch der Braunhaarige konnte sie jetzt bei genauerem hinschauen sehen. Da war sie die Tür und somit vielleicht der Ausgang aus diesem stickigem Zug! Yama ging die zwei kleinen Stufen zur Tür hinunter und versuchte sie zu öffnen. Doch nichts rührte sich.

"Shit...!", fluchte der Blonde und rammte seine Schulter samt Gewicht gegen die Tür. "Wart mal! Ich helf dir!", sagte Tai und beide stemmten sie ihr Gewicht gegen die Tür. Nichts.

"Na super!...", seufzte Yamato und sank mit dem Rücken an der Tür zum Boden. Taichi tat es ihm gleich. Keiner von beiden sprach ein Wort. Yamato war die Stille unangenehm. Er suchte nach Themen, mit denen er Taichi zum reden bringen könnte, doch vergeblich. Wenn mal ein Thema hermusste, war keins da! Auch Taichi war die Stille etwas unangenehm. Er traute sich aber auch nicht einmal seinen Blick zur Seite

schweifen zu lassen, um zu sehen was der Blonde tat.

Nicht nur die Stille wirkte erdrückend, sondern auch die aufkommende Hitze und der Qualm, der mittlerweile unerträglich geworden war.

Tai schaute leicht nach oben und starrte an die Fensterscheibe mit dem Qualm, der davor wie ein Schleier wirkte. Yamato atmete noch ein wenig schwerer, was Tai auch gleich auffiel. Immer noch saßen beide leicht schwitzend und schwer atmend an der Tür gelehnt und keiner der beiden hatte bis jetzt etwas gesagt. Bis es der Blonde es nicht mehr aushielt. "Sorry, aber mir ist einfach zu heiß!", schnaufte er und zog sein T-Shirt aus. Der Braunhaarige schaute nicht schlecht, als der schöne Bauch des Blondens zum Vorschein kam. Er musste sich jetzt stark zusammen reißen, um nicht einfach Yamatos Bauch mit seinen Lippen zu kosten. Am liebsten hätte er jede Stelle von Yamas Körper erkundet, wäre da nicht die Sache zwischen den Beinen.... (^)"

Tai drehte abrupt den Kopf wieder nach vorn. Dies mal stark konzentriert auf die Glasscheibe. Vielleicht konnte er dort etwas spannendes erkennen. Das einzigste was er sah, war ein kleiner roter Punkt. Ein süßer kleiner und roter Punkt. Direkt an der Glasscheibe. 'Moment... roter Punkt? Ah! Ich hab's!', freute sich Taichi und wendete sich wieder zu dem Blondem. Diesem schien es gar nicht gut zu gehen. Immer noch an die Tür gelehnt, mit angewinkelten Beinen und den Kopf leicht zur Seite geneigt, saß sein Yama da. Die Strähnen die ihm dabei ins Gesicht fielen, störten ihn anscheinend nicht im geringsten.

Der Mund war leicht geöffnet um nicht doch noch zu ersticken. Kleine Schweißperlen bahnten sich schon ihren Weg hinab an seinem Bauch. "Yama-chan... Alles okay? Hey Yama-chan!" Der Braunhaarige schien sichtlich aufgebracht, da er den Blondem noch nie in solch einer Fassung gesehen hatte. Am liebsten hätte ihn ja der Braunhaarige 'verschlungen', aber zur Zeit ging es seinem Yama wirklich nicht gut. "Was?.. Ja, klar... alles o.k.!", sagte Yamato, der seinen Kopf jetzt Richtung Tai wendete. Seine Augen waren noch wie im Halbschlaf leicht geöffnet. Die blauen Opale starrten in leer an. "yama-chan!" Taichi drückte ihn an sich. "Yama-chan... Alles wird gut... ja?" Er ging mit dem Kopf ein bisschen zurück um ihm wieder in die Augen zu sehen. Diesmal waren sie mit einem Glanz versehen. Yama lächelte leicht. "Mir geht's wirklich gut!", lächelte er immer noch matt. "...Yama-chan... ich ... äh... ich glaub du solltest es wissen, aber...", fing der Braunhaarige an zu stottern. Yamato schaute ihn an. Er sagte nichts. Er wollte Taichi nicht unterbrechen. "also... ach... ist nicht so wichtig! ... Was ich eigentlich noch wollte... Du hast nicht zufällig was 'hartes' dabei, oder?", fragte Tai und schaute Yamato an. Dieser wusste erst nicht recht ob er jetzt lachen sollte oder nicht. Letztendlich entschied er sich fürs grinsen, welches gar nicht zur Debatte stand. "Moment. Bitte was? Ob ich was 'hartes' hab?" "Ja, was 'festes' halt!", fragte Tai und schaute Yamato nun etwas nervöser an. "Ist das ein Scherz?", fragte der Blonde nach. "Nein, ich meins ernst!", sagte Tai und kramte in seinen Taschen nach. Mit etwas enttäuschem Blick, als er nichts fand. 'Die Taschenlampe!' Yamato schaute dem Braunhaarigen nur still schweigend zu. "Yama-chan?" "Ja?" "Du spielst doch Basketball, oder?" "Ja." "Das heißt du wirfst und musst den Korb treffen?" "Äh...ja. Aber was fragst du mich das?" "dann wirf die Taschenlampe... und zwar genau auf den roten Punkt!" Yamato sah ihn schief an. "Bitte? Tai-chan... das ist jetzt nicht böse gemeint, aber ... sicher das es dir gut geht?", fragte Yamato nach und beugte sich zu dem Braunhaarigen um ihm an die Stirn zu fassen. "Yama! Ich meins ernst!", sagte Taichi und stupste den Blondem ganz leicht von sich weg. "Der rote Punkt an Glasscheiben in Bussen, Straßenbahnen, Zügen und so weiter! Damit die Glasscheibe

zerbricht!", sagte Tai und schaute Yama an, so als ob er ihn jetzt verstehen würde, was der Blonde auch tat. "Na klar! Der rote Punkt! Und was hartes um es dagegen zu schmeißen! Du bist genial!" Sofort wurde dem Braunhaarigen ein Kuss auf die Stirn gehaucht. "Du bist ein Schatz!" Dem Braunhaarigen stieg sofort die Röte ins Gesicht.

Yamato nahm die Taschenlampe in die Hand. Noch ein letztes Mal strahlte er mit der Taschenlampe zu Taichi. "Und wenn wir hier raus sind, sagst du mir, was du mir sagen wolltest, ja?" Braunen Augen versanken in blauen. "Ich... Ich ... also...Ja, kann ich machen..."

Der Blonde nickte und warf die Taschenlampe. Taichi zog scharf die Luft ein. Yamato traf.

Die Glasscheibe zersprang in tausend kleine Splitter. Yamato schützte seinen kleinen Liebling, indem er ihn hinter sich zog. Er selbst hatte lediglich den Kopf zur Seite gedreht.

Der Weg nach draußen war frei. Yamato sprang als erster aus dem Fenster. Taichi, der erst Yamatos Shirt holte sprang als zweiter. Die ganze Klasse, samt Lehrer, schienen schon auf die beiden gewartet zu haben. Sofort rannten ein paar Freunde (inkl. Sora) auf Taichi zu und rissen ihn praktisch von dem Blondem weg und betütelten den Braunhaarigen. Auch Yamato wurde von ein paar seiner Kumpels zur Seite gerissen. Yamas Blick schweifte suchend über die Mengen von Schülern und senkte sich schließlich zu Boden. Auch Taichi schaute sich nach ihm um, doch auch vergebens. Beide hatten sich in der Menge verloren...